

Montage- und Bedienungsanleitung

Wandtaster mit Statusdisplay

S. 2



Lieferumfang

Anzahl	Bezeichnung
1	Homematic IP Wandtaster mit Statusdisplay
1	Wechselrahmen
1	Montageplatte
2	Doppelseitige Klebestreifen
2	Schrauben 3,0 x 30 mm
2	Dübel 5 mm
1	Bedienungsanleitung

Dokumentation © 2019 eQ-3 AG, Deutschland

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf diese Anleitung auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Es ist möglich, dass die vorliegende Anleitung noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in dieser Anleitung werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.

Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

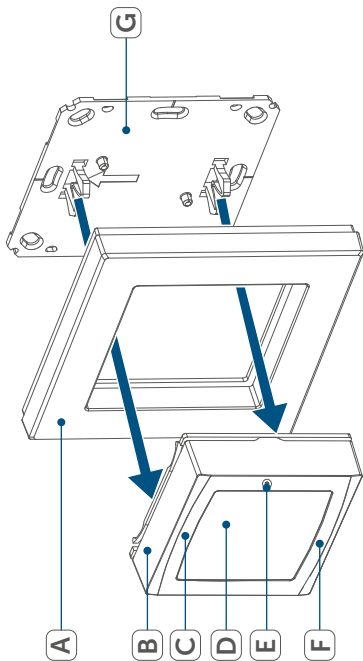
Printed in Hong Kong

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

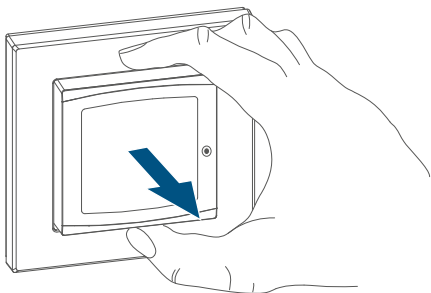
152578

Version 1.2 (11/2020)

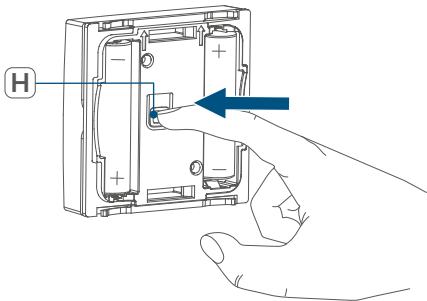
1



2

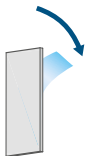


3

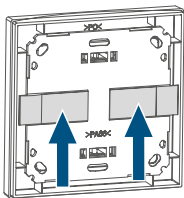


4

1



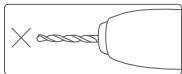
2



3

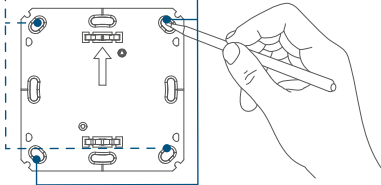


5

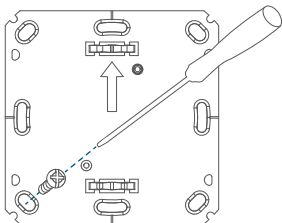


I i

I ii



6



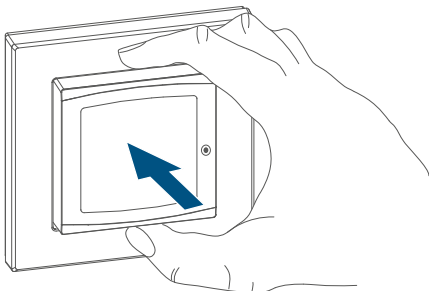
2x



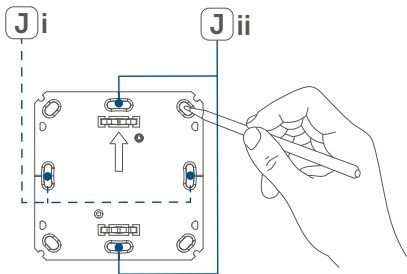
2x



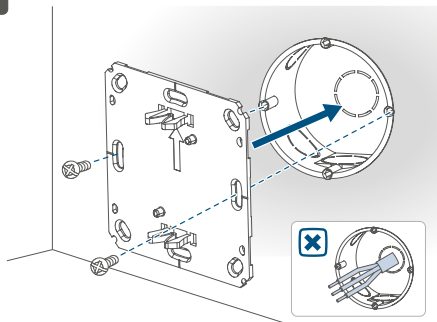
7



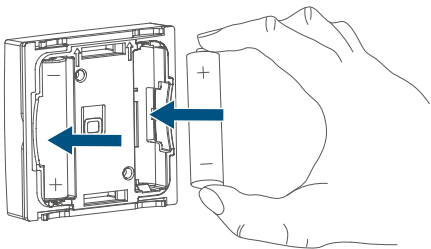
8



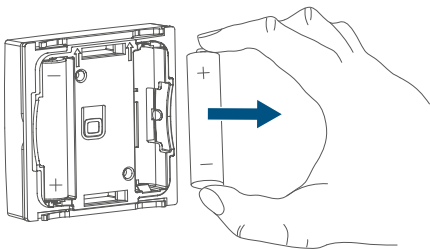
9



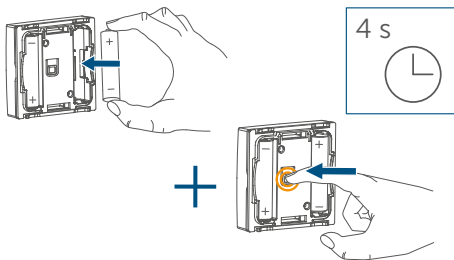
10



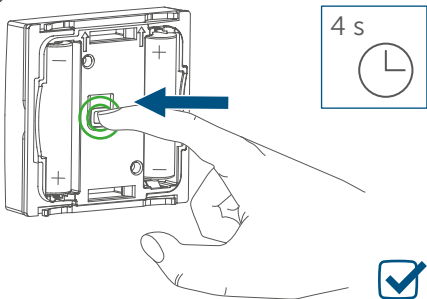
11



12



13



Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Anleitung	11
2	Gefahrenhinweise	11
3	Funktion und Geräteübersicht	13
4	Allgemeine Systeminformationen	14
5	Inbetriebnahme	15
5.1	Anlernen	15
5.2	Montage.....	18
5.2.1	Klebestreifenmontage.....	18
5.2.2	Schraubmontage	19
5.2.3	Montage auf einer Unterputzdose.....	20
5.2.4	Montage in Mehrfachkombinationen.....	22
6	Bedienung.....	22
6.1	Display-Aufteilung.....	22
6.2	Kanal 1+2 (Tasterkanäle).....	23
6.3	Kanal 3 (Statusanzeige).....	23
7	Batterien wechseln	24
8	Fehlerbehebung	25
8.1	Schwache Batterie.....	25
8.2	Befehl nicht bestätigt.....	26
8.3	Duty Cycle	26
8.4	Fehlercodes und Blinkfolgen	27
9	Wiederherstellung der Werkseinstellungen.....	29
10	Wartung und Reinigung.....	30
11	Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb.....	30
12	Technische Daten	31

1 Hinweise zur Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie Ihre Homematic IP Geräte in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf!

Wenn Sie das Gerät anderen Personen zur Nutzung überlassen, übergeben Sie auch diese Anleitung.

Benutzte Symbole:



Achtung!

Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen.



Hinweis.

Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen!

2 Gefahrenhinweise



Öffnen Sie das Gerät nicht. Es enthält keine durch den Anwender zu wartenden Teile. Im Fehlerfall lassen Sie das Gerät von einer Fachkraft prüfen.



Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Gefahrenhinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Gewährleistungsanspruch! Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!



Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Geräts nicht gestattet.



Betreiben Sie das Gerät nur in Innenräumen und setzen Sie es keinem Einfluss von Feuchtigkeit, Vibrationen, ständiger Sonnen- oder anderer Wärmeeinstrahlung, übermäßiger Kälte und keinen mechanischen Belastungen aussetzen.



Gerät nicht verwenden, wenn es von außen erkennbare Schäden (z. B. am Gehäuse oder an Bedienelementen) bzw. eine Funktionsstörung aufweist. Gerät im Zweifelsfall von einer Fachkraft prüfen lassen



Das Gerät ist kein Spielzeug! Erlauben Sie Kindern nicht damit zu spielen. Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Plastikfolien/-tüten, Styroporsteile etc. können für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.



Jeder andere Einsatz, als der in dieser Bedienungsanleitung beschriebene, ist nicht bestimmungsgemäß und führt zu Gewährleistungs- und Haftungsausschluss.



Das Gerät ist nur für den Einsatz im Umfeld von Wohnbereichen, Geschäfts- und Gewerbebereichen sowie in Kleinbetrieben bestimmt.



Sollten Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum (>24 h) nicht verwenden, müssen Sie vor der Außerbetriebsetzung des Geräts bei eingelegeten Batterien eine der Bedientasten drücken, damit sich das Display vollständig weiß färbt. Nachdem sich das Display weiß gefärbt hat, können Sie die Batterien entnehmen.

3 Funktion und Geräteübersicht

Der Homematic IP Wandtaster mit Statusdisplay ist ein flexibel einsetzbarer Funk-Wandtaster mit zwei Tasterkanälen zur komfortablen Steuerung von Homematic IP Geräten und Funktionen. Mit nur einem Tastendruck ist es beispielsweise möglich, die Heizkörper in den Ecobetrieb zu versetzen oder das Licht ein- bzw. auszuschalten. Es können auch gleichzeitig mehrere Funktionen mit einem Tastendruck ausgeführt werden.

Das energiesparende ePaper-Display informiert Sie zusätzlich über den Status anderer Homematic IP Geräte, wie z. B. geöffnete Fenster oder Türen, aktivierter Hüll-/Vollschutz oder eingeschaltetes Licht.

Die Tastenfunktionen und die Informationen des Statusdisplays können individuell über die WebUI

Benutzeroberfläche festgelegt werden.

Dank des Batteriebetriebs und der Funkkommunikation bietet der Wandtaster eine hohe Flexibilität bei der Wahl des Montageortes. Montage und Demontage gestalten sich im mitgelieferten Wechselrahmen durch Verschrauben oder Aufkleben der Montageplatte sehr einfach. Alternativ ist es möglich, den Wandtaster in bestehende Schalterserien zu integrieren.

Geräteübersicht (s. *Abbildung 1*):

- (A) Wechselrahmen
- (B) Taster (Elektronikeinheit)
- (C) Taste für Kanal 1
- (D) Statusdisplay/ePaper-Display
- (E) Geräte-LED
- (F) Taste für Kanal 2
- (G) Montageplatte

4 Allgemeine Systeminformationen

Dieses Gerät ist Teil des Homematic IP Smart-Home-Systems und kommuniziert über das Homematic IP Protokoll. Sie haben die Möglichkeit, alle Geräte des Systems komfortabel und individuell über die Bedienoberfläche der Zentrale CCU2/CCU3 zu konfigurieren. Welcher Funktionsumfang sich innerhalb des Systems im Zusammenspiel mit weiteren Komponenten ergibt, entneh-

men Sie bitte dem WebUI Handbuch. Alle technischen Dokumente und Updates finden Sie stets aktuell unter www.homematic-ip.com.

5 Inbetriebnahme

5.1 Anlernen



Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor Sie mit dem Anlernen beginnen.

Damit der Wandtaster in Ihr System integriert werden und mit anderen Geräten kommunizieren kann, muss er zunächst angelernen werden.

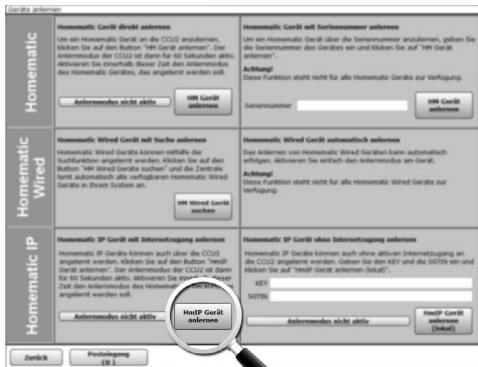
Das Gerät kann mit der Zentrale CCU2/CCU3 über die WebUI Benutzeroberfläche sowie mit vielen Apps unserer Partner betrieben werden.

Nach dem Einbinden in die WebUI können Sie Ihr Homematic IP Gerät softwarebasiert und komfortabel steuern und konfigurieren sowie in Zentralenprogrammen nutzen.

- Starten Sie die Benutzeroberfläche „Homematic WebUI“ auf Ihrem PC.
- Klicken Sie auf den Button „Geräte anlernen“ im rechten oberen Bereich des Browserfensters.



- Um den Anlernmodus zu aktivieren, klicken Sie im nächsten Fenster auf „HmIP Gerät anlernen“. Die Zentrale wird für 60 Sekunden in den Anlernmodus versetzt. Ein Infofeld zeigt die aktuell noch verbleibende Anlernzeit.



- Fassen Sie den Taster **(B)** seitlich an und ziehen Sie ihn aus dem Rahmen **(A)** heraus (s. *Abbildung 2*).
- Drehen Sie den Taster auf die Rückseite. Ziehen Sie den Isolierstreifen aus dem Batteriefach heraus. Der Anlernmodus ist für 3 Minuten aktiv.



Sie können den Anlernmodus manuell für weitere 3 Minuten starten, indem Sie die Systemtaste **(H)** kurz drücken (s. *Abbildung 3*).

- Nach kurzer Zeit erscheint das neu angelegte Gerät im Posteingang Ihrer Softwareoberfläche.

Neu angelegte Geräte und die zugehörigen Kanäle stehen im Smart-Home-System erst dann für Bedien- und Konfigurationsaufgaben zur Verfügung, nachdem sie im Posteingang konfiguriert wurden. Weitere Informationen finden Sie in der aktuellen Version des WebUI Handbuchs zum Download unter www.homematic-ip.com.



Im Betrieb ohne aktiven Internetzugang wählen Sie die Option **„Homematic IP Gerät ohne Internetzugang anlernen“**. Geben Sie zum Anlernen die SGTIN und den Key des Homematic IP Gerätes in die entsprechenden Felder ein. Die SGTIN und den Key finden Sie auf dem beiliegenden Sticker oder im Batteriefach. Bitte bewahren Sie die Sticker sorgfältig auf.

5.2 Montage



Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor Sie mit der Montage beginnen.

Sie können das Gerät entweder im mitgelieferten Wechselrahmen **(A)** montieren oder ihn bequem in eine bestehende Schalterserie integrieren (s. „5.2.4 Montage in Mehrfachkombinationen“ auf Seite 22).

Bei der Montage im Wechselrahmen können Sie das Gerät mit den mitgelieferten doppelseitigen Klebestreifen oder mit den mitgelieferten Schrauben an der Wand befestigen. Alternativ können Sie das Gerät auf einer Unterputzdose montieren.

5.2.1 Klebestreifenmontage



Achten Sie darauf, dass der Montageuntergrund glatt, eben, unbeschädigt, sauber, fett- sowie lösungsmittelfrei und nicht zu kühl ist, damit der Klebestreifen langfristig haften kann.

Um das Gerät mit den Klebestreifen zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie einen gewünschten Montageort aus.
- Befestigen Sie die Klebestreifen auf der Rückseite der Montageplatte **(G)** in den dafür vorgesehenen Markierungen. Achten Sie darauf, dass die Schrift auf der Rückseite für Sie lesbar ist (s. *Abbildung 4*).

- Entfernen Sie die Folie von den Klebestreifen.
- Drücken Sie den zusammengebauten Wandtaster mit der Rückseite an die gewünschte Position an die Wand.

5.2.2 Schraubmontage



Achten Sie bei der Auswahl des Montageortes auf den Verlauf elektrischer Leitungen bzw. auf vorhandene Versorgungsleitungen.

Um das Gerät mithilfe der Schrauben zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie einen gewünschten Montageort aus.
- Halten Sie die Montageplatte (**G**) an die gewünschte Montageposition. Achten Sie darauf, dass der Pfeil auf der Vorderseite der Montageplatte nach oben zeigt.
- Zeichnen Sie zwei diagonal gegenüberliegende Bohrlöcher (**I**) anhand der Montageplatte mit einem Stift an der Wand an (s. *Abbildung 5*).
- Bohren Sie die vorgezeichneten Löcher.



Bei Steinwänden verwenden Sie einen 5 mm Bohrer für die Dübel. Bei Holzwänden können Sie einen 1,5 mm Bohrer verwenden, um das Eindrehen der Schrauben zu erleichtern.

- Montieren Sie die Montageplatte durch Eindre-

hen der mitgelieferten Dübel und Schrauben (s. *Abbildung 6*).

- Setzen Sie den Wechselrahmen **(A)** auf die Montageplatte.
- Setzen Sie den Taster **(B)** in den Wechselrahmen ein (s. *Abbildung 7*). Achten Sie darauf, dass der Schriftzug „TOP“ und die Pfeile auf der Rückseite des Tasters nach oben zeigen und die Klammern der Montageplatte in die Öffnungen des Tasters rasten.

5.2.3 Montage auf einer Unterputzdose



In der Unterputzdose dürfen sich keine offenen Leiterenden befinden.



Sollten für die Montage bzw. Installation des Gerätes Änderungen oder Arbeiten an der Hausinstallation (z. B. Ausbau, Überbrücken von Schalter- oder Steckdoseneinsätzen) oder an der Niederspannungsverteilung erforderlich sein, ist unbedingt folgender Sicherheitshinweis zu beachten:



Hinweis! Installation nur durch Personen mit einschlägigen elektrotechnischen Kenntnissen und Erfahrungen!*

Durch eine unsachgemäße Installation gefährden Sie

- Ihr eigenes Leben;
- das Leben der Nutzer der elektrischen Anlage.

Mit einer unsachgemäßen Installation riskieren Sie schwere Sachschäden, z. B. durch Brand. Es droht für Sie die persönliche Haftung bei Personen- und Sachschäden.

Wenden Sie sich an einen Elektroinstallateur!

*Erforderliche Fachkenntnisse für die Installation:

Für die Installation sind insbesondere folgende Fachkenntnisse erforderlich:

- Die anzuwendenden „5 Sicherheitsregeln“:
Freischalten; gegen Wiedereinschalten sichern;
Spannungsfreiheit feststellen; Erden und Kurzschließen;
benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken;
- Auswahl des geeigneten Werkzeuges, der Messgeräte und ggf. der persönlichen Schutzausrüstung;
- Auswertung der Messergebnisse;
- Auswahl des Elektro-Installationsmaterials zur Sicherstellung der Abschaltbedingungen;
- IP-Schutzarten;
- Einbau des Elektroinstallationsmaterials;
- Art des Versorgungsnetzes (TN-System, IT-System, TT-System) und die daraus folgenden Anschlussbedingungen (klassische Nullung, Schutzerdung, erforderliche Zusatzmaßnahmen etc.).
- Für die Montage auf einer Unterputzdose verwenden Sie die Schraublöcher **(J)** (s. *Abbildung 8*).
- Befestigen Sie die Montageplatte **(G)** mit den beiliegenden Schrauben auf der Unterputzdose (s. *Abbildung 9*).
- Setzen Sie den Wechselrahmen **(A)** auf die Mon-

- tageplatte.
- Setzen Sie den Taster **(B)** in den Wechselrahmen ein (s. *Abbildung 7*). Achten Sie darauf, dass der Schriftzug „TOP“ und die Pfeile auf der Rückseite des Tasters nach oben zeigen und die Klammern der Montageplatte in die Öffnungen des Tasters rasten.

5.2.4 Montage in Mehrfachkombinationen

Sie können das Gerät sowohl mit dem mitgelieferten Rahmen **(A)**, als auch mit Rahmen anderer Hersteller verwenden oder den Taster bzw. die Elektronikeinheit **(B)** in einen Mehrfachrahmen integrieren. Sie können die Montageplatte **(G)** flexibel mit Klebestreifen oder Schrauben an der Wand befestigen. Bei der Montage in Mehrfachkombinationen ist darauf zu achten, dass die Montageplatte des Wandtasters bündig neben bereits befestigten Montageplatten/Tragringen angebracht und daran ausgerichtet wird.

Eine Übersicht mit den kompatiblen Schalterserien finden Sie im Downloadbereich unter www.homematic-ip.com.

6 Bedienung

6.1 Display-Aufteilung

Die Inhalte und Funktionen des Wandtaster und des ePaper-Displays können individuell über die WebUI Benutzeroberfläche festgelegt werden. Das Gerät ist in 3 Bereiche unterteilt:

- Im oberen und unteren Bereich werden die Bezeichnungen für die beiden Taster-Kanäle **(C+F)** angezeigt.
- Der mittlere Bereich gibt die Statusinformationen der angelernten Geräte im Homematic IP System wieder.

6.2 Kanal 1+2 (Tasterkanäle)

Über den oberen und unteren Taster **(C+F)** können angelernte Homematic IP Geräte gesteuert werden. Wird das Gerät bspw. für Lichtsteuerungen eingesetzt, können die Schaltzustände „Ein“ und „Aus“ hinterlegt werden. Die Beschriftung der beiden Taster und die Satus-Icons können individuell festgelegt werden.

Das Gerät unterscheidet zwischen einem kurzem (< 0,4 s) und einem langen Tastendruck (> 0,4 s). Über einen langen Tastendruck kann z. B. das Licht in Verbindung mit einem Dimmaktor hoch oder runter gedimmt werden.

6.3 Kanal 3 (Statusanzeige)

Die Statusanzeige informiert Sie über den Status angelernter Homematic IP Geräte, wie z. B. geöffnete Fenster oder Türen, aktivierter Hüll-/Vollschutz oder eingeschaltetes Licht.

Darstellbar sind bis zu fünf Zeilen mit max. 12 Zeichen. Zusätzlich kann in jeder Zeile ein Icon verwendet werden. Die Programmierung der Statusanzeige erfolgt über die WebUI Benutzeroberfläche.

7 Batterien wechseln

Wird eine leere Batterie am Gerät angezeigt (s. „8.4 Fehlercodes und Blinkfolgen“ auf Seite 27), tauschen Sie die verbrauchten Batterien gegen zwei neue Batterien des Typs LR03/Micro/AAA aus. Beachten Sie dabei die richtige Polung der Batterien.

Um die Batterien auszutauschen, gehen Sie wie folgt vor:

- In montiertem Zustand lässt sich der Taster einfach aus dem Rahmen (**A**) und von der Montageplatte (**G**) ziehen. Fassen Sie den Taster (**B**) seitlich an und ziehen Sie ihn aus dem Rahmen heraus (s. *Abbildung 2*).
- Drehen Sie den Taster auf die Rückseite und entnehmen Sie die leeren Batterien.
- Legen Sie zwei neue 1,5 V LR03/Micro/AAA Batterien polungsrichtig gemäß Markierung in die Batteriefächer ein (s. *Abbildung 10*).
- Setzen Sie den Taster in den Wechselrahmen ein (s. *Abbildung 7*). Achten Sie darauf, dass der Schriftzug „TOP“ und die Pfeile auf der Rückseite des Tasters nach oben zeigen und die Klammern der Montageplatte in die Öffnungen des Tasters rasten.
- Achten Sie nach dem Einlegen der Batterie auf die Blinkfolgen der LED (s. „8.4 Fehlercodes und Blinkfolgen“ auf Seite 27).

Nach dem Einlegen der Batterie führt das Gerät zunächst

einen Selbsttest für ca. 2 Sekunden durch. Danach erfolgt die Initialisierung. Den Abschluss bildet die Test-Anzeige: oranges und grünes Leuchten.



Vorsicht! Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterien. Ersatz nur durch denselben oder einen gleichwertigen Typ. Batterien dürfen niemals aufgeladen werden. Batterien nicht ins Feuer werfen. Batterien nicht übermäßiger Wärme aussetzen. Batterien nicht kurzschließen. Es besteht Explosionsgefahr!



Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Entsorgen Sie diese in Ihrer örtlichen Batteriesammelstelle!

8 Fehlerbehebung

8.1 Schwache Batterie

Wenn es der Spannungswert zulässt, ist das Gerät auch bei niedriger Batteriespannung betriebsbereit. Je nach Beanspruchung kann evtl. nach kurzer Erholungszeit der Batterie wieder mehrfach gesendet werden. Bricht beim Senden die Spannung wieder zusammen, wird dies über die Geräte-LED **(E)** angezeigt (s. „8.4 Fehlercodes und Blinkfolgen“ auf Seite 27). Tauschen Sie in diesem Fall die leeren Batterien gegen zwei neue aus (s. „7 Batterien wechseln“ auf Seite 24).

8.2 Befehl nicht bestätigt

Bestätigt mindestens ein Empfänger einen Befehl nicht, leuchtet zum Abschluss der fehlerhaften Übertragung die LED **(E)** rot auf. Grund für die fehlerhafte Übertragung kann eine Funkstörung sein (s. „11 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb“ auf Seite 30). Die fehlerhafte Übertragung kann folgende Ursachen haben:

- Empfänger nicht erreichbar,
- Empfänger kann Befehl nicht ausführen (Lastausfall, mechanische Blockade etc.) oder
- Empfänger defekt.

8.3 Duty Cycle

Der Duty Cycle beschreibt eine gesetzlich geregelte Begrenzung der Sendezeit von Geräten im 868 MHz-Bereich. Das Ziel dieser Regelung ist es, die Funktion aller im 868 MHz-Bereich arbeitenden Geräte zu gewährleisten. In dem von uns genutzten Frequenzbereich 868 MHz beträgt die maximale Sendezeit eines jeden Geräts 1 % einer Stunde (also 36 Sekunden in einer Stunde). Die Geräte dürfen bei Erreichen des 1 %-Limits nicht mehr senden, bis diese zeitliche Begrenzung vorüber ist. Gemäß dieser Richtlinie, werden Homematic IP Geräte zu 100 % normenkonform entwickelt und produziert.

Im normalen Betrieb wird der Duty Cycle in der Regel nicht erreicht. Dies kann jedoch in Einzelfällen bei der Inbetriebnahme oder Erstinstallation eines Systems durch vermehrte und funkintensive Anlernprozesse der Fall sein.

Eine Überschreitung des Duty Cycle Limits wird durch ein langes rotes Blinken der Geräte-LED (**E**) angezeigt und kann sich durch temporär fehlende Funktion des Geräts äußern. Nach kurzer Zeit (max. 1 Stunde) ist die Funktion des Geräts wiederhergestellt.

8.4 Fehlercodes und Blinkfolgen

Blinkcode	Bedeutung	Lösung
Kurzes oranges Blinken	Funkübertragung/ Sendeversuch/ Datenübertragung	Warten Sie, bis die Übertragung beendet ist.
1x langes grünes Leuchten	Vorgang bestätigt	Sie können mit der Bedienung fortfahren.
1x langes rotes Leuchten	Vorgang fehlgeschlagen oder Duty Cycle-Limit erreicht	Versuchen Sie es erneut („8.2 Befehl nicht bestätigt“ auf Seite 26 oder „8.3 Duty Cycle“ auf Seite 26).

Kurzes oranges Leuchten (nach grüner oder roter Empfangsmeldung)	Batterien leer	Tauschen Sie die Batterien des Geräts aus (s. „7 Batterien wechseln“ auf Seite 24).
Kurzes oranges Blinken (alle 10 s)	Anlernmodus aktiv	Geben Sie die letzten vier Ziffern der Geräte-Seriennummer zur Bestätigung ein (s. „5.1 Anlernen“ auf Seite 15).
Langes und kurzes oranges Blinken (im Wechsel)	Aktualisierung der Geräte-software (OTAU)	Warten Sie, bis das Update beendet ist.
6x langes rotes Blinken	Gerät defekt	Achten Sie auf die Anzeige in der WebUI oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
1x oranges und 1x grünes Leuchten (nach dem Einlegen der Batterien)	Testanzeige	Nachdem die Testanzeige erloschen ist, können Sie fortfahren.

9 Wiederherstellung der Werkseinstellungen



Die Werkseinstellungen des Geräts können wiederhergestellt werden. Dabei gehen alle Einstellungen verloren.

Um die Werkseinstellungen des Geräts wiederherzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Fassen Sie den Taster **(B)** seitlich an und ziehen Sie ihn aus dem Rahmen heraus (s. *Abbildung 2*).
- Entnehmen Sie eine Batterie (s. *Abbildung 11*).
- Legen Sie die Batterie entsprechend der Polaritätsmarkierungen bei gleichzeitig gedrückter Systemtaste **(H)** wieder ein. Halten Sie die Systemtaste solange gedrückt, bis die LED **(E)** schnell orange zu blinken beginnt (s. *Abbildung 12*).
- Lassen Sie die Systemtaste kurz los und halten Sie die Systemtaste dann erneut solange gedrückt, bis das orange Blinken in ein grünes Leuchten wechselt (s. *Abbildung 13*).
- Lassen Sie die Systemtaste wieder los, um das Wiederherstellen der Werkseinstellungen abzuschließen.

Das Gerät führt einen Neustart durch.

10 Wartung und Reinigung



Das Gerät ist auf einen eventuell erforderlichen Batteriewechsel wartungsfrei. Überlassen Sie eine Reparatur einer Fachkraft.

Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, sauberen, trockenen und fusselreichen Tuch. Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel, das Kunststoffgehäuse und die Beschriftung können dadurch angegriffen werden.

11 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb

Die Funk-Übertragung wird auf einem nicht exklusiven Übertragungsweg realisiert, weshalb Störungen nicht ausgeschlossen werden können. Weitere Störeinflüsse können hervorgerufen werden durch Schaltvorgänge, Elektromotoren oder defekte Elektrogeräte.



Die Reichweite in Gebäuden kann stark von der im Freifeld abweichen. Außer der Sendeleistung und den Empfangseigenschaften der Empfänger spielen Umwelteinflüsse wie Luftfeuchtigkeit neben baulichen Gegebenheiten vor Ort eine wichtige Rolle.

Hiermit erklärt die eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer, Deutschland, dass der Funkanlagentyp Home-matic IP HmlP-WRCd der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.homematic-ip.com

12 Technische Daten

Geräte-Kurzbezeichnung:	HmlP-WRCd
Versorgungsspannung:	2x 1,5 V LR03/Micro/AAA
Stromaufnahme:	40 mA max.
Batterielebensdauer:	1 Jahr (typ.)
Schutzart:	IP20
Anzeigeelement:	39,1 mm ePaper-Display (1,54"), 200 x 200 Bildpunkte, 2 Farben (Schwarz und Weiß)
Umgebungstemperatur:	5 bis 35 °C
Abmessungen (B x H x T):	
Ohne Rahmen:	55 x 55 x 19 mm
Mit Rahmen:	86 x 86 x 19 mm
Gewicht:	95 g (inkl. Batterien)
Funk-Frequenzband:	868,0-868,6 MHz 869,4-869,65 MHz
Maximale Funk-Sendeleistung:	10 dBm
Empfängerkategorie:	SRD category 2
Typ. Funk-Freifeldreichweite:	150 m
Duty Cycle:	< 1 % pro h / < 10 % pro h ₃₁

Technische Änderungen vorbehalten.

Entsorgungshinweis



Gerät nicht im Hausmüll entsorgen! Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen.

Konformitätshinweis



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.



Bei technischen Fragen zum Gerät wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Bevollmächtigter des Herstellers:
Manufacturer's authorised representative:

eQ-3

eQ-3 AG

Maiburger Straße 29
26789 Leer / GERMANY
www.eQ-3.de